



Kinder- und Jugendhilfe gGmbH

Qualitätsbericht zum Audit " Gesunde KITA "

Kinderhaus an de Ilse

Vor dem Neukirchentor 19

38835 Osterwieck

Unsere Einrichtung wurde im Jahr 1971 in Osterwieck eröffnet. Da das Gebäude direkt an der Ilse gebaut wurde, erhielt der Kindergarten zum 20jährigen Bestehen den Namen " Kinderhaus an der Ilse". Am 1. Januar 1994 übernahm der AWO Kreisverband Halberstadt die Trägerschaft des Kinderhauses. Seit August 1995 werden in unserem Haus Kinder im Alter von 8 Wochen bis zum Schuleintritt betreut. Zurzeit betreuen wir 25 Krippen- und 58 Kindergartenkinder. Insgesamt stehen uns 85 Plätze zur Verfügung.

Seit 2012 ist die AWO Kinder- und Jugendhilfe gGmbH Träger der Einrichtung.

Zu unserer Einrichtung gehört ein großes Außengelände mit vielfältigen Spielmöglichkeiten für die Kinder. Sie haben die Möglichkeit zum Laufen, Klettern, Springen, Schaukeln und zum Erkunden der Natur, da es auf dem Gelände einen großen, alten Baumbestand gibt.

Der Spielplatz wird täglich von allen Kindergartenkindern genutzt, da uns die Bewegung und der Aufenthalt an der frischen Luft sehr wichtig sind. Auch bei Regenwetter steht der Spielplatz den Kindern zur Verfügung.

Die Krippenkinder haben einen separaten Spielplatz mit alten Bäumen und Spielgeräten, welche die Förderung der Grob- und Feinmotorik unterstützen.

Unser Haus erstreckt sich über 3 Etagen. Im Keller befindet sich eine große Turnhalle, die täglich von allen Kindergartenkindern genutzt werden kann. Den Krippenkindern steht 1x Mal in der Woche die Halle zur Verfügung.

Im Erdgeschoß befinden sich die Krippenräume. Es gibt 2 große Gruppenräume, 1 Speiseraum und 2 Bäder. Die Krippenkinder können an einer Sinneswand basale Erfahrungen machen, an einer Kletterlandschaft die Grobmotorik fördern und haben in den großen Räumen genügend Platz zum Spielen, Bewegen und glücklich sein. Im Obergeschoß gibt es 3 Gruppenräume, 1 Speiseraum, 1 Computerraum, 1 kleinen Spielraum, in dem bis zu 5 Kinder allein dürfen und 2 Waschräume.

Im Speiseraum gibt es eine Kinderküche, wo die Kinder bei der Zubereitung der Mahlzeiten helfen können, ihr Geschirr selber abwaschen können und so viel über gesunde Ernährung lernen.

Konzept

In unserer täglichen Arbeit orientieren wir uns am Konzept der teiloffenen Arbeit mit Stammgruppen. Dieses Konzept bietet den Kindern viel Freiraum zur Persönlichkeitsentfaltung und zur Entwicklung ihrer emotionalen, sozialen und kognitiven Fähigkeiten. Dabei müssen gemeinsam mit den Kin-



Kinder- und Jugendhilfe gGmbH

den sinnvolle und einleuchtende Regeln aufgestellt und eingehalten werden. Durch die teiloffene Arbeit verwirklichen wir unsere Ziele:

- Achtung der Person
- Aktivität und Bewegung
- Selbstbestimmung
- Entwicklung und Förderung der Sprache
- Geborgenheit und Zuwendung
- Weiterentwicklung der Grob- und Feinmotorik
- Rückzug und Ruhe
- verlässliche Beziehung und Kontakt zu den Kindern
- Experimentieren und Probieren
- Kreativität und musische Betätigung

Besonders wichtig ist uns die „teiloffene Gruppenarbeit“. Hier haben die Kinder Freiräume um ihren Aktivitäten und Interessen nachzugehen und alle Erzieherinnen haben die Möglichkeit alle Kinder zu beobachten. So kann eine optimale Förderung aller Kinder gewährleistet werden. Durch die „teiloffene“ Arbeit in der Einrichtung wird den Kindern der Übergang von der Krippe zum Kindergarten erleichtert.

In den Stammgruppen arbeiten wir im Morgenkreis und in den Angeboten. Unser Konzept der Einrichtung unterliegt ständigen Veränderungsprozessen unter Einbeziehung der Kinder, Eltern und Erzieherinnen.

Arbeit der Erzieher

Die Erzieher arbeiten nach dem Bildungsprogramm " Bildung Elementar – Bildung von Anfang an" und besuchen Fort- und Weiterbildungen, um die Qualität unserer Arbeit ständig zu verbessern.

Zu unserem Team gehören:

- 10 staatlich anerkannte Erzieher
- 2 Kinderpflegerin
- 1 Wirtschaftlerin
- 1 FSJ-lerin
- 1 qualifizierte pädagogische Leiterin

Beobachtung und Dokumentation

Die Beobachtung und Dokumentation ist ein wichtiger Schwerpunkt unserer Arbeit. Durch die Beobachtung kann der Entwicklungsstand jedes einzelnen Kindes festgestellt und dokumentiert werden. So kann eine optimale Förderung für alle Kinder gewährleistet werden.



Kinder- und Jugendhilfe gGmbH

Wir führen Portfolio für jedes Kind vom Krippenalter bis zum Ende der Kindergartenzeit durch. In der Erarbeitung des Portfolios werden die Eltern regelmäßig einbezogen und über den Stand informiert in unseren Elterngesprächen.

Bewegung

In der KITA legen wir einen wesentlichen Schwerpunkt in der Förderung der Grobmotorik. Bewegung und Spiel gehören zu den elementaren kindlichen Bedürfnissen und Betätigungsformen. Ausreichende Bewegungsmöglichkeiten sind wichtige Voraussetzungen für körperliches Wohlbefinden und Gesundheit. Die Kinder haben in der KITA täglich genügend Gelegenheiten z.B. in der Turnhalle und auf dem Spielplatz sich aktiv zu bewegen.

Seit April 2014 haben wir eine Bewegungsbaustelle im Freien. Hier können sich die Kinder ihre eigenen Bewegungsanlässe schaffen. Rollenspiele können hier inszeniert werden, aber auch kann die Geschicklichkeit und Bewegungskünste entwickelt werden. Die Bewegungsbaustelle ist kein abschließend gefertigtes Produkt. Sie ist ständig in Bewegung und wird von den Kindern verändert und weiterentwickelt.

Einmal in der Woche führen wir unseren Naturtag durch.

Ernährung

Mit einer gesunden Mahlzeit beginnen wir den Tag.

In unsere Einrichtung bieten wir unseren Kindern eine Ganztagsversorgung an, das heißt bei uns gibt es Frühstück, Mittag und Vesper. Die Vorbereitung erfolgt durch unsere Wirtschaftlerin und den Erziehern. Unseren Kindern steht ein abwechslungsreiches Frühstücksbuffet zur freien Auswahl und Selbstbedienung zur Verfügung. Im Kindergartenbereich schmieren sie sich ihre Brote bzw. Brötchen allein. So wird die Feinmotorik und Selbstständigkeit gefördert.

Es wird sehr auf abwechslungsreiches und gesundes Essen geachtet.

Seit September 2014 nehmen wir am Schulobstprogramm teil. Die Kinder entscheiden selbst, wann wie lange und mit wem sie frühstücken möchten. Mittagessen verläuft in zwei Durchgängen für jüngere und ältere Kinder.

Bei der Vesper haben wir verschiedene Angebote zur Auswahl für unsere Kinder.

Die Erzieherinnen reichen den Kindern jeden Tag frisches Obst, Gemüse und zuckerfreie Getränke. Unser Mittagessen wird von einem Fremdundernehmen geliefert.

Allergien und Lebensmittelunverträglichkeiten werden berücksichtigt.

Ein Frühbeet gehört zu unserer Einrichtung. Hier werden Kräuter und Gemüse angebaut. Die Sorten werden im Frühjahr gesät, gemeinsam mit den Kindern. Die Pflege des Beetes ist die gemeinsame Aufgabe zwischen Kinder und Erzieher. Entsprechend werden die Kräuter und das Gemüse geerntet und verarbeitet.



Kinder- und Jugendhilfe gGmbH

Eine angenehme Atmosphäre am Tisch fördert das soziale Miteinander. Die Kinder lernen Tischregeln kennen und nehmen Rücksicht aufeinander. Die Erzieher leiten die Kinder zur Selbständigkeit an. Sie lernen den Umgang mit Besteck. Füllen selbst die Getränke ein und lernen die Hygieneregeln. Beim Mittagessen haben wir einen Tischdienst, der den Erzieher unterstützt.

Die Nutzung der Kinderküche steht allen Gruppen in der Woche einmal zur Verfügung. hier backen die Kinder Kuchen, kochen Pudding und stellen Salate zur Ergänzung des Speiseplanes her.

Partizipation

Das Mitbestimmen von Lernangeboten und die Gestaltung des Tagesablaufes sowie die Einbeziehung der Kinder in alle Prozesse der KITA, ist uns wichtig. Die Regeln werden mit den Kindern durch die Verwendung von Symbole besprochen und erstellt. Gemeinsam planen und gestalten wir die Höhepunkte im laufenden Jahr.

Zahnpflege

Einen hohen Stellenwert nimmt die tägliche Zahnpflege ein. Unsere Kinder putzen nach den Mahlzeiten selbständig ihre Zähne. Einmal im Jahr kommt die Zahnärztin und kontrolliert die Zähne der Kinder, die Zahnschwester kommt einmal im Jahr und zeigt den Kindern, wie man Zähne richtig putzt. Unsere Vorschulkinder besuchen den Zahnarzt bei uns im Ort.

Elternarbeit

Grundlage für ein gutes Miteinander in unserem Haus ist der Kontakt zwischen Eltern und Erzieher. Wichtig sind die Tür- und Angelgespräche. Einmal im Jahr führen wir Gespräche zum Entwicklungsstand des jeweiligen Kindes durch. Dazu erhalten die Eltern einen Fragebogen, den die Erzieher ausgearbeitet haben.

Zweimal im Jahr führen wir einen Elternabend durch. Zur Zusammenarbeit gehören bei uns auch gemeinsame Bastelnachmittage, Feste und Höhepunkte im Kindergartenjahr.

Die Anwesenheit der Eltern in der Eingewöhnungsphase ist ein wichtiger Bestandteil unserer Konzeption. Alle zwei Jahre wählen die Eltern jeder Stammgruppe ihre Vertreter für den Elternrat. Dieser stellt das Bindeglied zwischen Elternhaus und Kindergarten dar. Er vertritt die Eltern beim Kreiselternrat bereitet Elternaktionen vor, trifft sich regelmäßig und lädt dazu einen Vertreter aus unserem Team ein. Seine Arbeit dokumentiert der Elternrat öffentlich an einer Wandzeitung.

Weitere Angebote in unserer Einrichtung:

- Yoga 1x in der Woche für die Kinder
- Vorschulgruppe besucht 1x Monat die Sauna im Fitnesscenter
- Sport ist jeden Tag in der Turnhalle
- Musik ist 1x in der Woche der Singegruppe Ilespatzen
- Computerführerschein "Schlaumäuse"



Kinder- und Jugendhilfe gGmbH

Öffentlichkeitsarbeit

- Zusammenarbeit mit dem Träger AWO Kreisverband Quedlinburg
- -Zusammenarbeit mit Schule und Hort
- Kontakte zu anderen Institutionen (Geschäfte, Banken, Feuerwehr)
- Präsentation und Mitarbeit der KITA im Ort durch Gestaltung des Schaukastens
- Kinderfesten, Weihnachtsmarkt usw.

Nutzung für externe Angebote unserer Einrichtung

- Schwangerschaftsgymnastik
- Entwicklungsbegleitung für Babys bis zum 1. Lebensjahr durch eine Hebamme
- Erziehungsberatung für Kinder, Eltern und Jugendliche durch ausgebildete Mitarbeiter des AWO Kreisverbandes Harzt(1x monatlich)
- Sprachtherapie durch eine Logopäden
- musikalische Früherziehung / Musikschule Reitmann

Traditionen

- 1x jährlich Ausgestaltung eines stadtoffenen Familienfestes
- 1x jährlich Durchführung eines Walpurgisfestes
- 1x jährlich Durchführung eines Herbst – bzw. Laternenfestes
- Abschiedsfeiern und -fahrten für die Schulanfänger
- Wandertage
- Feiern (Fasching, Ostern, Kindertag, Advent, Weihnachten)
- Theaterfahrten ins Weihnachtsmärchen für die größeren Kinder

Das Leben in unserer Einrichtung ist ständig in Bewegung. Es orientiert sich an den Bedürfnissen der Kinder. So können wir ihrer Entwicklung gerecht werden.

Es verändert sich mit den Kindern und mit uns!

Osterwieck, 11/2014
Angela Duwe-Sackmann
Einrichtungsleitung